

Haus-ServiceRuf

Teilnehmer-Station HTS3000
Programmieranleitung



BOSCH

610-4.998.067.245 A4 Jan. 2003

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	5
Einstellbare Parameter	6
Programmierung	7
Tastenfunktion während der Programmierung.....	8
Prinzipieller Ablauf	9
Zurücksetzen der HTS3000 auf Werkeinstellungen.....	11
Telefonnummer der Notrufpartner	12
Wahlverfahren	15
Sondertaste #	16
MSN-Nummern	17
Programmierschritt 22 – nur bei HTS3000I (ISDN-Gerät) möglich.....	17
Teilnehmernummer	18
An- und Abmeldung	19
Telegramm	20
MFV-Ton.....	21
Individuelle Sprachaufnahme	22
Sicherheitsuhr.....	24
Zuordnung auf Rufnummer.....	25
Anzahl der Sprachausgaben	26
Rufauswertung	27
Grundlautstärke	28
Kontrollruf	30
Zuordnung S-Taste	31
Auslösung Ausgang	32
Zuordnung Eingang.....	33
Stummer Alarm	35
Individueller Pincode.....	36
Zuordnung Funkmelder auf Taste/Rufnummer.....	37
Code-Nummer der Funkmelder.....	39

Signalisierungen durch die HTS3000	41
Anhang	43
Kundendienst.....	43
Formular der programmierten Einstellungen.....	44

Sicherheitshinweise



Bevor Sie mit der Programmierung beginnen, lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Programmieranleitung sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Informationen zur Programmierung.

Betreiben Sie HTS-Endgeräte immer zusammen mit Bosch Haus-ServiceRuf-Zentralen, um die volle Funktionalität und Sicherheit der Datenübertragung sicher zu stellen.

Während der Programmierung ist die Haus-ServiceRuf-Teilnehmer-Station (HTS3000) an das Stromnetz angeschlossen. Verwenden Sie deshalb nur den mitgelieferten isolierten Programmierstift.

Achten Sie darauf, dass für jede Auslöseart, die auf eine bestimmte Rufnummer programmiert ist, auch die zugehörige Rufnummer eingetragen ist, da der Ruf sonst nicht abgesetzt werden kann.

Achten Sie darauf, dass nach einem Notruf der Telefonhörer des angeschlossenen Telefons wieder ordnungsgemäß aufgelegt ist. Es können sonst weitere unnötige Gebühren entstehen.

Testen Sie unbedingt nach der Programmierung die einzelnen Funktionen! Nur so kann die Sicherheitsfunktion des Gerätes gewährleistet werden!

Einstellbare Parameter

Eine Vielzahl der Funktionen und Parameter der HTS3000 sind bereits voreingestellt. Damit ist nach der Programmierung der Rufnummer und der Teilnehmernummer der sofortige Einsatz des Gerätes möglich.

Die individuelle Programmierung der verschiedenen Funktionen und Parameter der HTS3000 ermöglicht jedoch eine bessere Anpassung des Gerätes an Ihre Bedürfnisse.

Direktprogrammierung:

Die Programmierung erfolgt, wie in dieser Anleitung beschrieben, direkt an der HTS3000.

Fernprogrammierung:

Diese Programmierform ist nur möglich, wenn Ihre HTS3000 Bestandteil einer Haus-ServiceRuf-Anlage ist. Die Programmierung wird in diesem Fall über die Haus-ServiceRuf-Zentrale vorgenommen. Die Fernprogrammierung wird in dieser Programmieranleitung nicht beschrieben.

Bevor Sie mit der Programmierung beginnen, füllen Sie das Formular in der Anlage aus. Es enthält alle programmierbaren Funktionen und gibt Ihnen die Möglichkeit vorab, alle erforderlichen Parameter zu ermitteln und festzuhalten. Das Formular ist auch eine wichtige Hilfe für spätere Änderungen in der Programmierung.

Übernehmen Sie eine Auswahl der Parameter in die Tabelle der Bedienungsanleitung. Sie geben damit dem Benutzer in kurzer Form einen Überblick über die wichtigsten programmierten Parameter.

Programmierung

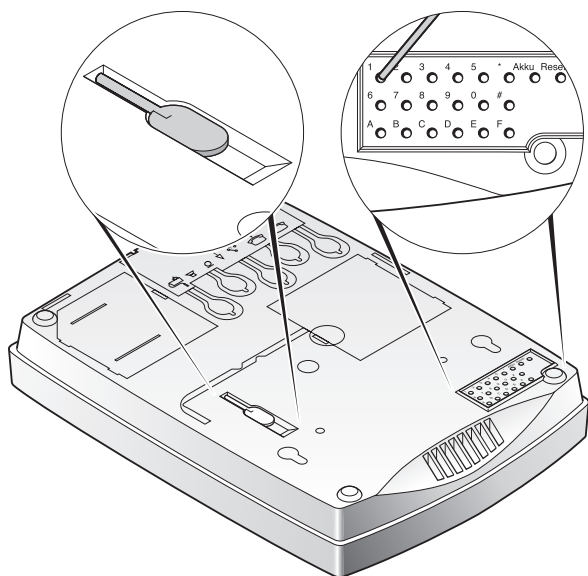
Zum Programmieren muss das Gerät an das Stromnetz angeschlossen sein.

Die Programmierung der HTS3000 erfolgt über die Programmier Tasten auf der Unterseite des Gerätes.



Zum Drücken der Programmier Tasten ist ausschließlich der an der Unterseite eingeschobene Stift zu verwenden. Die Verwendung von anderen Gegenständen kann das Gerät beschädigen! Stecken Sie den Programmierstift nach Gebrauch wieder in die Parkposition.

Durch die Programmierung werden Sie mit Sprachmeldungen geführt. Ist der Akku entladen oder fehlt die Netzspannung, wird die Lautstärke automatisch auf den Wert der Stufe 4 begrenzt.



Tastenfunktion während der Programmierung



Löschen der aktuellen Eingaben



Speichern der eingegebenen Werte und Sprung zum nächsten Programmierschritt



1 mal drücken: Sprung zum Anfang des Programmiermodus
2 mal drücken: Verlassen des Programmiermodus



bis 9 Eingabe der Programmierdaten

Für die Programmierung der Rufnummern der Notrufempfänger:



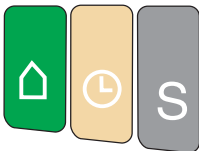
Wählpause



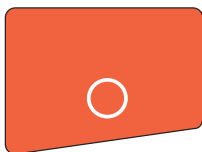
Wähltonerkennung



Flash



Drücken einer beliebigen Taste:
Ansage des aktuellen Inhaltes des Programmierschrittes

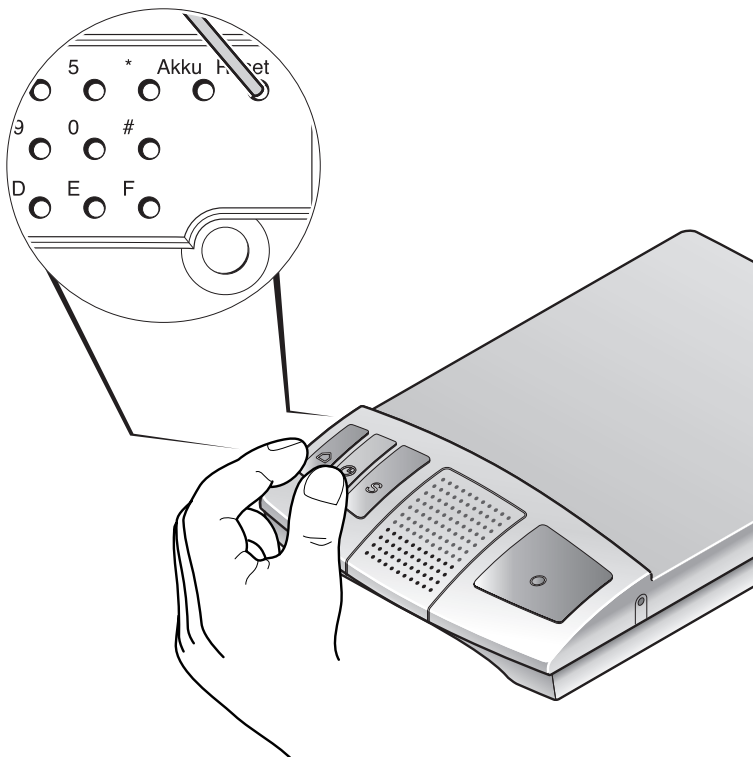


Drücken der Notruftaste:
Ansage aller Eingabemöglichkeiten für den aktuellen Programmierschritt

Prinzipieller Ablauf

Start des Programmiermodus

Halten Sie die grüne An-/Abmeldetaste und die gelbe Tagedaste gedrückt und drücken Sie mit dem Programmierstift die Taste „Reset“.



Ansage:

”(ISDN-) Version = <Softwarestand>
Pincode eingeben”

Geben Sie den Pincode ein. Im Auslieferungszustand ist der Pincode 246810.

Bei korrekter Eingabe des Pincodes erfolgt die Ansage:

”Programmierung 1 bis 9, bitte
auswählen”

Die weitere Programmierung kann sowohl über die Programmier Tasten als auch über einen MFV-Geber (als Zubehör erhältlich) erfolgen. Der MFV-Geber enthält die gleiche Tastaturbelegung. Halten Sie zum Programmieren den MFV-Geber in die Nähe des Mikrofons der HTS3000.

Die einzelnen Programmierschritte können in beliebiger Reihenfolge abgearbeitet werden. Nach Abarbeitung eines Programmierschrittes wird automatisch der nächste Programmierschritt angewählt.

Drücken Sie mit dem Programmierstift die Ziffer(n) des gewünschten Programmierschrittes oder die entsprechende(n) Taste(n) des MFV-Gebers. Nach Eingabe der ersten Ziffer erfolgt eine Ansage des ausgewählten Programmierschrittes. Nach Eingabe der zweiten Ziffer wird die aktuelle Einstellung angesagt.

Sie wollen die aktuellen Werte beibehalten:



Ohne Änderung Sprung zum nächsten Programmierschritt.

Sie wollen neue Werte programmieren:

Drücken Sie die entsprechende(n) Taste(n) und anschließend



Neue Werte werden gespeichert. Eingaben die nicht mit der Taste „C“ beendet werden, werden nicht gespeichert!

Zurück zum Beginn des Programmiermodus:



Programmierung beenden:



Die Programmierung wird auch automatisch beendet, wenn länger als 10 Minuten keine Eingabe erfolgt. Es erfolgt die Ansage:

” Programmierung beendet ”



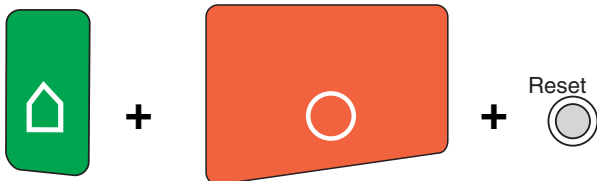
Testen Sie unbedingt die programmierten Einstellungen!

Zurücksetzen der HTS3000 auf Werkeinstellungen.



Mit dieser Funktion werden alle selbst programmierten Einstellungen gelöscht. Das Gerät wird auf die Werkeinstellung zurückgesetzt, Funkmelder müssen neu angemeldet werden.

Drücken Sie gleichzeitig mindestens 2 s lang:



Es erfolgt die Ansage:



Telefonnummer der Notrufpartner

Programmierschritt 10 bis 19


Tragen Sie die Telefonnummern der Notrufpartner ein. Bei einem Notruf werden, bei erfolgloser Anwahl der ersten Rufnummer, die Rufnummern in der weiteren Reihenfolge 2 bis 10 angerufen. Ist die letzte Nummer erfolglos angerufen worden, beginnt das Gerät wieder mit der ersten Notrufnummer bis entweder ein Notruf erfolgreich gesendet wurde oder 15-mal alle programmierten Rufnummern angerufen worden sind.

Ein Notruf gilt als erfolgreich gesendet, wenn vom Notrufpartner eine Quittierung erfolgt ist.




Wir empfehlen bei Anwahl eines privaten Telefonanschlusses – stationär oder mobil – aus Sicherheitsgründen generell, die Betriebsart mit Quittierung zu wählen. Bei Funk- und Cityruf ist keine Quittierung möglich. Es werden weitere Notrufnummern angewählt.

Beispiele für die Benutzung der Tasten für

Wählpause 

Wähltonerkennung 

Flash 


HTS3000 an einem Amtsanschluss:


Rufnummer D05331B83200
Wähltonerkennung _____
Vorwahl des Ortsnetzes _____
Wählpause _____
Rufnummer des Notrufpartners _____

HTS3000 an einer Nebenstellenanlage:


Rufnummer #D05331B83200
Amtsleitung holen _____
Wähltonerkennung _____
Vorwahl des Ortsnetzes _____
Wählpause _____
Rufnummer des Notrufpartners _____


Rufnummer programmieren:

- 1  Programmierschritt 1 anwählen.




"Rufnummer 1 bis 10. Bitte auswählen"

- 1  Rufnummer 1 anwählen. Ansage der aktuell programmierten Rufnummer:



"Rufnummer 1 ist"

Fügen Sie nun mit den Programmertasten die Rufnummer entsprechend der gezeigten Beispiele ein.

- C  Rufnummer speichern. Ansage der aktuell programmierten Zielwahl:



" Zielwahl mit/an"

Wählen Sie eine Zielwahl aus.

- 0 mit Bosch-Telegramm (Haus-ServiceRuf-Zentrale)
- 1 an Funkruf*
- 2 an Cityruf Numerik*
- 3 an Cityruf nur Ton*
- 4 an Telefon mit Quittung
- 5 an Telefon ohne Quittung*

*** Wir empfehlen bei Anwahl eines privaten Telefonanschlusses – stationär oder mobil – aus Sicherheitsgründen für Notrufe die Betriebsart mit Quittung zu wählen. Die Betriebsart ohne Quittung sollte nur für Serviceruf verwendet werden.**

Ansage der programmierten Zielwahl:

” Zielwahl mit/an”

- C Zielwahl speichern. Ansage der nächsten aktuell gespeicherten Rufnummer.

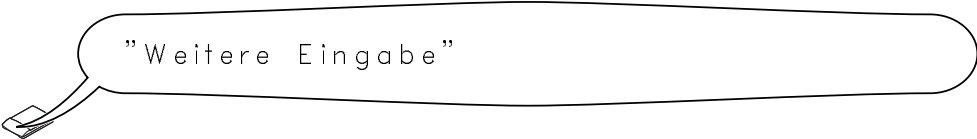
Wahlverfahren

Programmierschritt 20 – nur bei HTS3000A (Analog-Gerät) möglich

Ermitteln Sie ob der Telefonanschluß mit Impulswahlverfahren (IWF) oder mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) arbeitet.

Das MFV erkennen Sie daran, dass Sie beim Wählen Töne unterschiedlicher Höhe im Telefonhörer hören.

- ² Programmierschritt 2 anwählen.



” Weitere Eingabe ”

- ⁰ Wahlverfahren anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:



” wahl ”

Geben Sie entsprechend des vorhandenen Wahlverfahrens ein:

- ⁰ IWF

- ¹ MFV

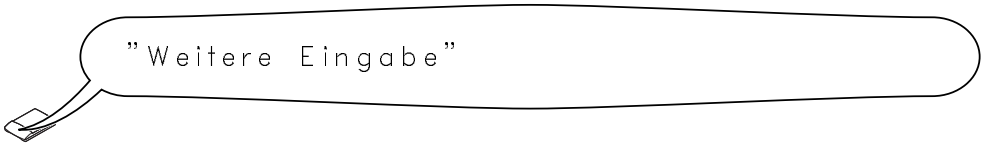
- ^C Wahlverfahren speichern

Sondertaste

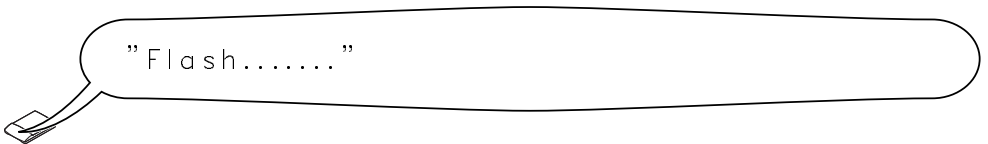
Programmierschritt 21 – nur bei HTS3000A (Analog-Gerät) möglich

Die Funktion der Sondertaste # ist abhängig von Ihrer Nebenstellenanlage und dient zur Amtsholung. Dabei bedeutet Flash 1 eine Wählpause von 80 ms und Flash 2 eine Wählpause von 200 ms.

- 2 Programmierschritt 2 anwählen.



- 1 Funktion der Sondertaste anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:



Geben Sie entsprechend der vorhandenen Funktion ein:

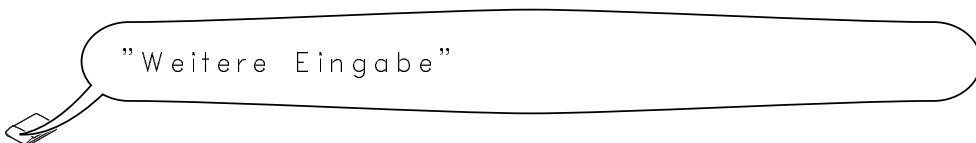
- 1 Flash 1 (80 ms)
- 2 Flash 2 (200 ms)
- C Funktion der Sondertaste speichern


MSN-Nummern

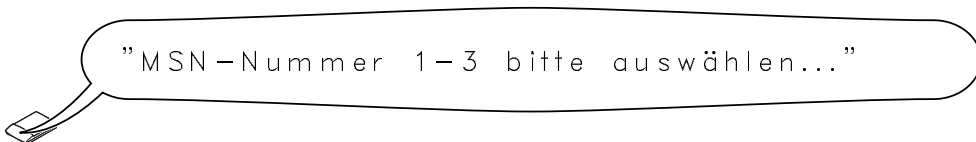
Programmierschritt 22 – nur bei HTS3000I (ISDN-Gerät) möglich


Die Funktion ist nur von Bedeutung, wenn die HTS 3000 (ISDN Gerät) an einem ISDN-Mehrgeräteanschluss betrieben wird. Der HTS 3000 können bis zu drei MSN-Nummern zugewiesen werden.

-  Programmierschritt 2 anwählen




-  MSN-Nummer-Eingabe

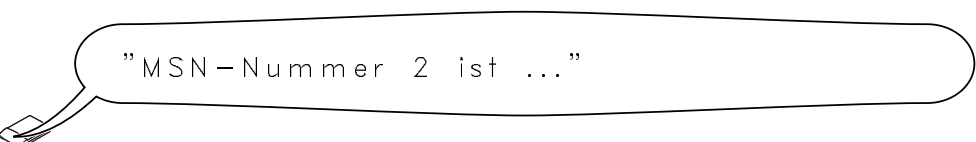


-  Gewünschte MSN-Nummer anwählen , z.B. 1:



Fügen Sie nun mit den Programmier Tasten die MSN-Nummer ein.

-  MSN-Nummer 1 speichern



Falls gewünscht MSN-Nummer zwei und drei eingeben

Teilnehmernummer

Programmierschritt 30

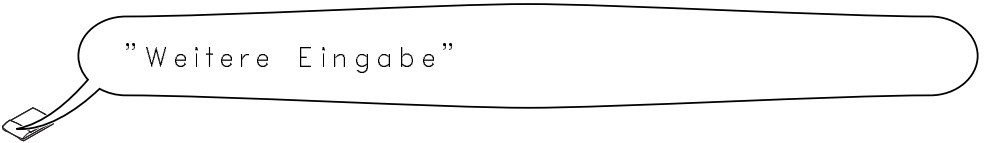
Wird ein Notruf gesendet, so wird diese Nummer dem Notrufempfänger mitgeteilt. Sie kann 6-stellig sein.



Die Ziffern 0 und 9999 dürfen nicht verwendet werden!

Ist die HTS3000 an eine Haus-ServiceRuf-Zentrale angeschlossen, bekommt sie von dort eine Teilnehmernummer zugewiesen. Bitte erfragen Sie beim Betreiber der Haus-ServiceRuf-Zentrale.

- ³ Programmierschritt 3 anwählen.



- ⁰ Teilnehmernummer anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:



Geben Sie die Teilnehmernummer ein.


- ^C Teilnehmernummer speichern

An- und Abmeldung

Programmierschritt 31

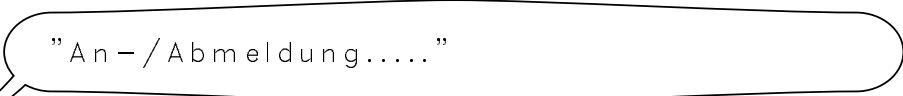
Um die programmierte Sicherheitsuhr während Ihrer Abwesenheit anzuhalten, muß beim Verlassen der Wohnung und bei der Rückkehr die grüne An-/Abmeldetaste gedrückt werden. Sie können in diesem Programmierschritt festlegen, ob dabei ein Ruf an einen Notrufpartner ausgelöst werden soll.

- ³ Programmierschritt 3 anwählen.



"Weitere Eingabe"

- ¹ An-/Abmeldung anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:



"An - / Abmeldung....."

Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- ⁰ Ohne Ruf

- ¹ Mit Ruf

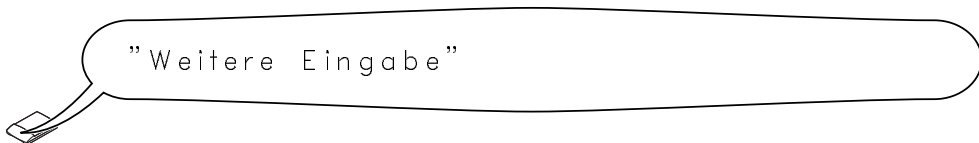
- ^C Auswahl speichern

Telegramm

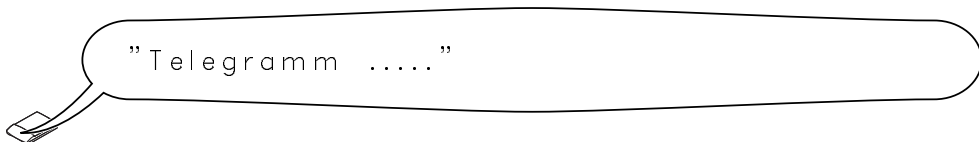
Programmierschritt 32

Diese Funktion ist nur von Bedeutung, wenn die HTS3000 an eine Haus-ServiceRuf-Zentrale angeschlossen ist. Bei hörbarem Telegramm ist bei Auslösen eines Notrufes eine Tonfolge im Lautsprecher der HTS3000 zu hören.

- 3 Programmierschritt 3 anwählen.



- 2 Hörbarkeit des Telegrammes anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:



Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- 0 Nicht hörbar

- 1 Hörbar

- C Auswahl speichern

MFV-Ton

Programmierschritt 33

Diese Funktion ist nur von Bedeutung, wenn die HTS3000 an eine Haus-ServiceRuf-Zentrale angeschlossen ist. Bei hörbarem MFV-Ton sind die Steuertöne von der Zentrale über den Lautsprecher der HTS3000 zu hören.

- 3 Programmierschritt 3 anwählen.

"Weitere Eingabe"

- 3 Hörbarkeit des MFV-Tones anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:

"MFV-Ton

Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- 0 Nicht hörbar

- 1 Hörbar


- C Auswahl speichern


Individuelle Sprachaufnahme


Programmierschritt 34

Der aufgesprochene Text wird anstelle der anonymen Teilnehmernummer im Falle eines Notrufes übermittelt.

Maximale Aufnahmedauer: 6 Sekunden.

- 3  Programmierschritt 3 anwählen.


 "Weitere Eingabe"

- 4  Individuelle Sprachaufnahme anwählen. Ansage:


 "Teilnehmer Spracheingabe ist"

 "Hier ist das Notrufgerät"

Falls noch keine Sprachaufnahme durchgeführt wurde, folgt die Ansage der Teilnehmernummer:

 "123456"

Wurde bereits ein individueller Text aufgesprochen:

 "Von Herrn Mustermann in der Musterstrasse in Musterstadt"

Drehen Sie das Gerät in seine Normalposition



An-/Abmeldetaste:

Aufnahme starten *. Nach der Ansage
"Hier ist das Notrufgerät"

haben Sie ca. 6 Sekunden Zeit, Ihren Text aufzusprechen. Die Aufnahme wird mit einem Signalton eingeleitet und beendet.



S-Taste:

Vorzeitiger Abbruch der Aufnahme.



Tagestaste:

Sprachaufnahme abhören.



Individuelle Aufnahme löschen. Damit wird wieder die Teilnehmer-
nummer angesagt.



Individuelle Sprachaufnahme speichern

*** Hinweis:**

Wählen Sie den Abstand zum Gerät während der Aufnahme so, dass der Text gut verständlich ohne Hintergrundgeräusche aufgenommen wird. Sie können die Aufnahme beliebig oft wiederholen, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.


Sicherheitsuhr

Programmierschritt 4

Die Zeit kann in einem Bereich zwischen 15 Minuten und 31 Stunden in Schritten von 15 Minuten eingestellt werden.




Durch das Programmieren von 0 Stunden und 0 Minuten wird die Sicherheitsuhr ausgeschaltet.


Nach Ablauf der programmierten Zeit wird automatisch ein Notruf ausgelöst, wenn nicht innerhalb dieser Zeit die gelbe Tagestaste gedrückt wird.

4  Programmierschritt 4 anwählen. Ansage der programmierten Stunden:


"Sicherheitsuhr ist Stunden"


Geben Sie die Stunden ein:


0  bis 3  + 1  0 bis 31 Stunden. Hinweis: Bei 0 Stunden und 0 Minuten ist die Sicherheitsuhr ausgeschaltet!


C  Stunden speichern. Ansage der programmierten Minuten

"Sicherheitsuhr ist Minuten"

0  0 Minuten. Hinweis: Bei 0 Stunden und 0 Minuten ist die Sicherheitsuhr ausgeschaltet!

1  15 Minuten

2  30 Minuten

3  45 Minuten

C  Einstellung Sicherheitsuhr speichern.

Zuordnung auf Rufnummer

Programmierschritt 50 bis 58

Die verschiedenen Möglichkeiten einer Rufauslösung können Sie den unter Programmierschritt 10 bis 19 festgelegten Rufnummern 1 bis 10 zuordnen. D.h. welche Rufnummer automatisch angerufen werden soll, wenn z.B. die Notruftaste oder die An-/Abmeldetaste gedrückt wird, oder an wen die abgelaufene Sicherheitsuhr gemeldet werden soll.

Werden alle Rufnummern ausgewählt, wird der Ruf der Reihenfolge nach an alle Rufnummern gesendet.

Die Programmierung der Programmierschritte 50 bis 58 ist identisch und wird exemplarisch am Programmierschritt 50 (Funkauslösung) gezeigt.

- 5 Programmierschritt 5 anwählen.

”Zuordnung auf Rufnummer. Bitte auswählen”

- 0 Funkauslösung anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:

”Funkauslösung. Zuordnung auf Rufnummer ist”

Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- 0 Rufnummer 10.

- 1 bis 9 Die entsprechende ausgewählte Rufnummer.

- A Alle Rufnummern 1 – 10

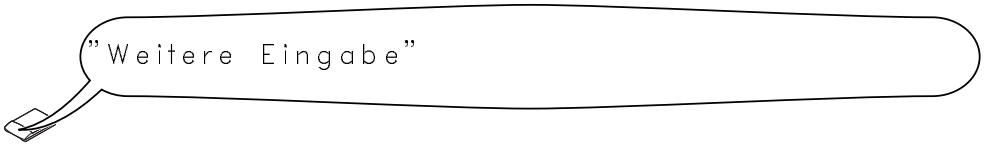
- C Zuordnung speichern.

Anzahl der Sprachausgaben

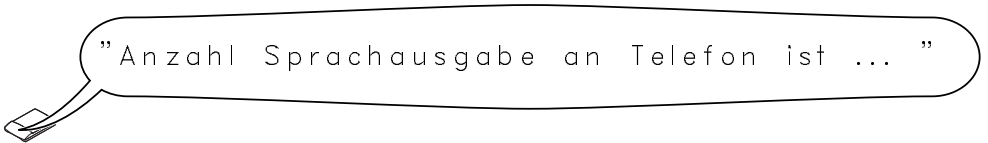
Programmierschritt 60

Der Notrufpartner hört beim Empfang des Notrufes den unter Programmierschritt 34 aufgesprochenen Text. Möglich sind 1 bis 9 Sprachausgaben (d.h. bis zu 8 Wiederholungen).

- 6 Programmierschritt 6 anwählen.



- 0 Anzahl Sprachausgaben anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:



Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- 1 bis 9 Die entsprechende Anzahl Sprachausgaben.

- C Anzahl Sprachausgaben speichern.

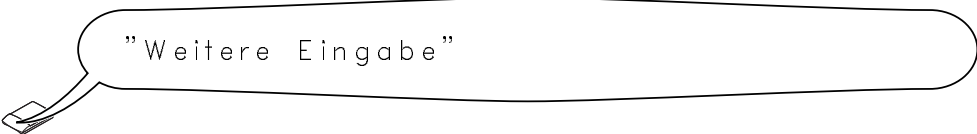
Rufauswertung

Programmierschritt 61

Ankommende Telefonanrufe können von der HTS3000 entgegengenommen und das Telefonat über die Gegensprecheinrichtung geführt werden. Die Rufannahme und das Beenden des Gespräches kann über die Notruftaste erfolgen. Eine Gesprächsannahme ist auch über den Funfinger möglich, wenn dieser für die Notrufauflösung programmiert ist.

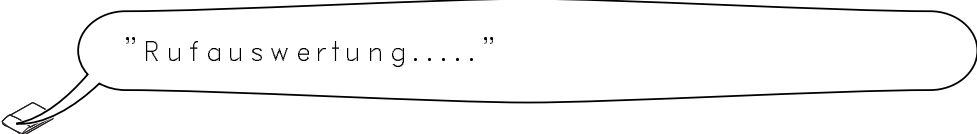
Der Rufton an der HTS kann ein- oder ausgeschaltet und die Lautstärke kann variiert werden.

- 6 Programmierschritt 6 anwählen.



"Weitere Eingabe"

- 1 Rufauswertung anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:



"Rufauswertung....."

Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- 0 Anrufauswertung ist ausgeschaltet.
- 1 Anrufauswertung ist eingeschaltet mit Anrufton.
- 2 Anrufauswertung ist eingeschaltet mit Anrufton laut.
- 3 Anrufauswertung ist eingeschaltet mit Anrufton leise.
- 4 Anrufauswertung ist eingeschaltet ohne Anrufton.

- C Einstellung Anrufauswertung speichern.

Grundlautstärke

Programmierschritt 62

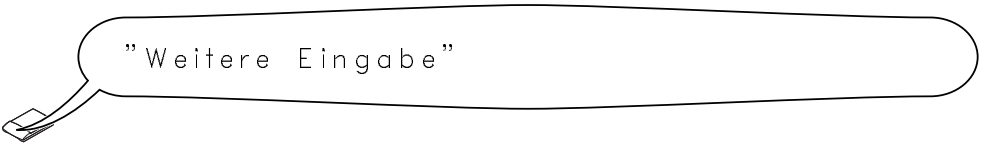
Die Grundlautstärke des Lautsprechers der HTS3000 kann zwischen „leise“ (1) und „laut“ (8) eingestellt werden.

Bei einer bestehenden Notrufverbindung mit einer Haus-ServiceRuf-Zentrale, kann von dieser aus die Grundlautstärke während des Gegensprechens verändert werden. An der HTS3000 kann über die Programmierschritte 62-2 (laut) und 62-3 (leise) die entsprechende Einstellung vorgenommen werden.

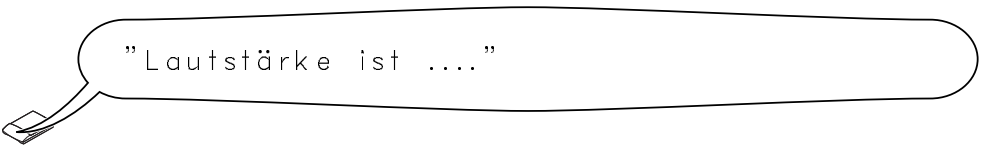


Die Veränderung der Grundlautstärke bewirkt, dass die Lautstärken „laut“ und „leise“ automatisch an die Grundlautstärke angepasst werden (+/- 2 Stufen).

- 6 Programmierschritt 6 anwählen.



- 2 Grundlautstärke anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:



Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- 1 bis 8 1 = leise
8 = laut

Die Eingabe wird durch die Ansage der gewählten Ziffer in der entsprechenden Lautstärke bestätigt.

- C Grundlautstärke speichern. Ansage der Lautstärke „laut“ für die Steuerung über die Haus-ServiceRuf-Zentrale.

"Lautstärke laut ist"

Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

Achtung: Die Lautstärke muss größer oder gleich der Grundlautstärke sein!

bis 8



Lautstärke „laut“ speichern. Ansage der Lautstärke „leise“ für die Steuerung über die Haus-ServiceRuf-Zentrale.

"Lautstärke leise ist"

Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

Achtung: Die Lautstärke muss kleiner oder gleich der Grundlautstärke sein!

1 bis



Einstellung Lautstärke speichern.

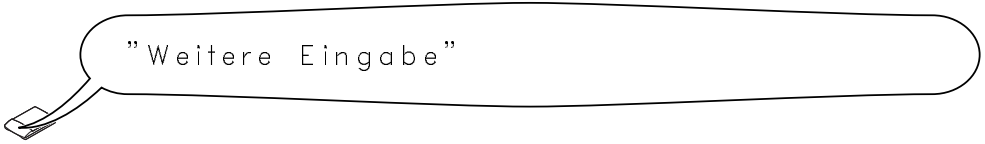
Hinweis: Um die gewählten Lautstärken (Grundlautstärke, laut, leise) auf Akzeptanz zu prüfen, kann im jeweiligen Programmierschritt durch Betätigung einer der Tasten An-/Abmelde-, Tages- oder S-Taste die Ansage des aktuellen Inhaltes des Programmierschrittes aktiviert werden. Die Ansage erfolgt dabei in der programmierten Lautstärke. Ist der Akku entladen oder fehlt die Netzspannung, wird die Lautstärke automatisch auf den Wert der Stufe 4 begrenzt.

Kontrollruf

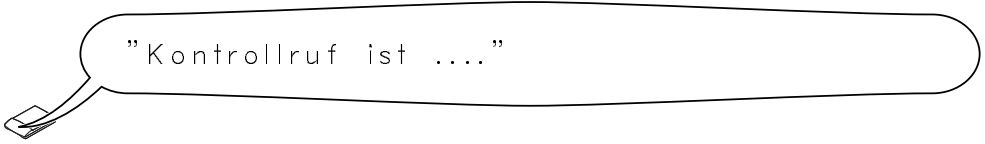
Programmierschritt 70

Um die Funktionsfähigkeit der HTS3000 zu überprüfen, kann im Abstand von 1 bis 14 Tage automatisch ein Kontrollruf ausgelöst werden. Diese Funktion kann auch ausgeschaltet werden.

7 Programmierschritt 7 anwählen



0 Kontrollruf anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:



Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

1 bis 1 + 4 1 bis 14 Tage

A oder 0 Kontrollruf ausgeschaltet

C Einstellung Kontrollruf speichern.



Bei Aktivierung des Kontrollrufes wird unabhängig von der ausgewählten Zeit (1 – 14 Tage) ca. eine Minute nach Verlassen des Programmiermodus der erste Kontrollruf zur Verifizierung des Rufziels abgesetzt.

Zuordnung S-Taste

Programmierschritt 71

- Stoppfunktion: Wird die S-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt (bis Ansage "Stopp") erfolgt ein Abbruch zwischen zwei Rufversuchen.
Ein Abbruch während eines Rufes ist nicht möglich (Gefahr einer Fehlinformation beim Empfänger)!
- Servicefunktion: Druck auf die S-Taste löst einen Ruf zu einer voreingestellten Rufnummer (z.B. Essen auf Rädern, siehe auch Programmierschritt 54) aus.
Dieser Ruf ist kein Notruf!
- Stopp-/Servicefunktion: Beinhaltet beide oben genannten Funktionen.
Ein Servicruf kann frühestens nach 2 Sekunden abgebrochen werden.

7 Programmierschritt 7 anwählen

"Weitere Eingabe"

1 Zuordnung S-Taste anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:

"S-Taste ist"

Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

0 S-Taste ausgeschaltet.

1 S-Taste als Service-Taste

2 S-Taste als Stopp-Taste

4 S-Taste als Service- und Stopp-Taste

C Einstellung S-Taste speichern.

Auslösung Ausgang

Programmierschritt 72

Die HTS3000 besitzt einen potentialfreien Relaisausgang mit Wechselkontakt. Es kann programmiert werden, durch welche Aktion dieser Ausgang angesprochen werden soll.

Wenden Sie sich bei Fragen zur Verwendung dieses Ausgangs an den Fachhändler oder an den Kundendienst.

- 7 Programmierschritt 7 anwählen

"Weitere Eingabe"

- 2 Auslösung Ausgang anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:

"Ausgang, Auslösung mit"

Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- 3 Auslösung mit Notruf
- 4 Auslösung mit Rufauswertung
- 5 Auslösung mit Funkmelder
- 6 Auslösung durch Zentrale
- 7 Auslösung durch Sprechrichtung zur Zentrale
- 8 Auslösung ist ausgeschaltet

- C Einstellung speichern.

Zuordnung Eingang

Programmierschritt 73

Die HTS3000 besitzt eine Anschlussmöglichkeit für externe Melder. Es kann programmiert werden, welche Funktion durch den Eingang ausgelöst werden soll. Der angeschlossene Melder kann wahlweise als Schließer (Ruhezustand offen) oder als Öffner (Ruhezustand geschlossen) ausgewählt werden.

Wenden Sie sich bei Fragen zur Verwendung dieses Eingangs an den Fachhändler oder den Kundendienst.

- 7 Programmierschritt 7 anwählen

"Weitere Eingabe"

- 3 Zuordnung Eingang anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:

"Eingang als"

Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- 0 Eingang als externe Tagestaste
- 1 Eingang als Notruftaste
- 2 Eingang als Service-Taste
- 3 Eingang als Alarmeingang



Einstellung speichern. Ansage der aktuellen Einstellung:

"Alarmkontakt ist"



Alarmkontakt ist zu (Schließer)



Alarmkontakt ist auf (Öffner)



Einstellung speichern

Stummer Alarm

Programmierschritt 74

Es kann programmiert werden, ob beim Auslösen eines Alarms die Meldung über den Lautsprecher der HTS3000 hörbar ist oder nicht.

- 7 Programmierschritt 7 anwählen

"Weitere Eingabe"

- 4 Stummer Alarm anwählen. Ansage der aktuellen Einstellung:

"Stummer Alarm ist"

Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- 0 Stummer Alarm ist aus (Notrufmeldung hörbar).
- 1 Stummer Alarm ist ein (Notrufmeldung nicht hörbar).
- C Einstellung stummer Alarm speichern.



Ein stummer Alarm kann ausgelöst werden über:
a, verdrahtete Melder (Notruftaster) angeschlossen am (externen) Eingang oder
b, Funkmelder programmiert auf Eingang – siehe Programmierschritt 80-89. Erforderlich hierfür ist die Zuordnung des Eingangs als Alarmeingang – siehe Programmierschritt 73.

Individueller Pincode

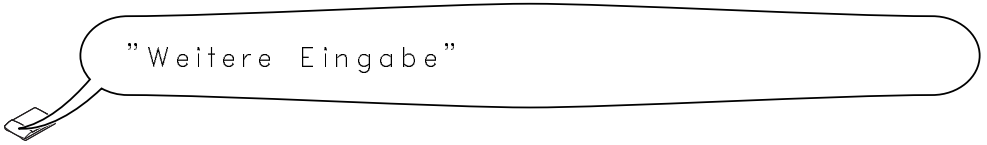
Programmierschritt 75

Der Pincode schützt die programmierten Einstellungen vor ungewollten Änderungen. Werkseitig ist als Pincode 246810 eingestellt. Es kann ein individueller, 6-stelliger Pincode programmiert werden.



**Der Pincode 000 000 ist nicht erlaubt!
Nur mit dem Pincode kann der Programmiermodus aktiviert werden. Bewahren Sie ihn deshalb sicher auf!**

- 7 Programmierschritt 7 anwählen



- 5 Individueller Pincode anwählen.



Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

0 bis 9 6-stellig

- C Neuen Pincode speichern.

Zuordnung Funkmelder auf Taste/Rufnummer

Programmierschritt 80 bis 89

Die Ansteuerung der HTS3000 kann mit maximal 10 Funkmeldern erfolgen. Es ist möglich, unterschiedliche Funktion durch einzelne Funkmelder auszulösen.



Die Zuordnung von individuellen Rufnummern hat Vorrang gegenüber der unter Programmierschritt 50 getroffenen Rufnummernzuordnung!

Die Programmierung der Programmierschritte 80 bis 89 ist identisch und wird exemplarisch am Programmierschritt 81 (Funkmelder 1) gezeigt.

- 8 Programmierschritt 8 anwählen

"Zuordnung auf Funkmelder 1 bis 10.
Bitte auswählen"


- 1 Funkmelder 1 anwählen (0 = Funkmelder 10). Ansage der aktuellen Einstellung:


"Funkmelder 1. Zuordnung auf"


Geben Sie entsprechend Ihrer Auswahl ein:

- 0 Zuordnung auf Funkauslösung
- 1 Zuordnung auf Notruftaste
- 2 Zuordnung auf Tagestaste
- 3 Zuordnung auf An-/Abmeldetaste
- 4 Zuordnung auf S-Taste
(nur Servicrufauslösung; Stopp-Funktion mit Funkmelder nicht nutzbar)

5  Zuordnung auf Eingang

6  Zuordnung auf externe Tagestaste


8  Zuordnung auf Ausgang
(Ausgang muss im Programmierschritt 72 auf Funkmelder (Fkt. 5) programmiert werden.)


7  Zuordnung auf individuelle Rufnummer. Ansage:



”Zuordnung auf Rufnummer ist
NeuAuswahl mit Taste A”


A 

”Zuordnung auf Rufnummer ist”

A  Zuordnung auf alle programmierten Rufnummern

0  Zuordnung auf Rufnummer 10

1  bis 9  Zuordnung auf die jeweils programmierte Rufnummer.

C  Einstellung Zuordnung Funkmelder speichern.

Code-Nummer der Funkmelder

Programmierschritt 90 bis 99


Die Identifizierung der bis zu 10 Funkmelder erfolgt über eine im Funkmelder gespeicherte Code-Nummer. Diese Code-Nummern müssen in der HTS3000 abgespeichert werden. Bei Auslieferung ist nur die Code-Nummer des mitgelieferten 1. Funkfingers gespeichert.

Zusätzlich kann die Melderart (Funkfinger, Rauchmelder, Kontaktmelder, Bewegungsmelder, Funkmelder) programmiert werden.

Die Programmierung der Programmierschritte 90 bis 99 ist identisch und wird exemplarisch am Programmierschritt 91 (Funkmelder 1) gezeigt.

9  Programmierschritt 9 anwählen

"Funkmelder 1 bis 10. Bitte auswählen"

1  Funkmelder 1 anwählen (0 = Funkmelder 10). Ansage der aktuellen Einstellung:

"Funkmelder 1 ist"

Drücken Sie die Taste des entsprechenden Funkmelders. Die Code-Nummer wird in der HTS3000 gespeichert und angesagt:

"Funkmelder 1 ist"

Notieren Sie die Code-Nummer im entsprechenden Feld unter Programmierschritt 80 bis 89.

Auswahl des Funkmeldertyps

0 Funkfinger

1 Rauchmelder

2 Kontaktmelder

3 Bewegungsmelder

4 Funkmelder

"Funkmelder ist"

C Code-Nummer und Funkmeldertyp speichern.

Signalisierungen durch die HTS3000

Ansagetexte bei Tastenbetätigung

” Eingang ”	Nach Aktivieren des externen Alarmeinganges
” An - / Abmeldung ”	Nach Drücken der An-/Abmeldetaste
” Funkfinger, Rauchmelder... ”	Nach Betätigung eines Funkmelders (je nach Art des Melders)
” Notruf ”	Nach Drücken der Notruftaste
” Notruf angelau - fen ”	Der Notruf wurde ausgelöst. Die Ansage ertönt bis die Notrufverbindung herge- stellt ist.
” Serviceruf ”	Nach Drücken der S-Taste, wenn diese als Service- Taste programmiert ist.
” Serviceruf ange - laufen ”	Der Serviceruf wurde ausgelöst. Die Ansage ertönt, bis die Servicerufverbindung hergestellt ist.
” Sicherheitsuhr abgelaufen ”	Ertönt 7,5 Minuten vor Ablauf der Sicherheitsuhr. Drücken Sie die Tagetaste um die Sicherheitsuhr zurückzusetzen.
” Sicherheitsuhr zurückgesetzt ”	Nach Drücken der Tagetaste. Sicherheitsuhr wurde zurückgesetzt.
” Stopp ”	Nach Drücken der S-Taste, wenn diese als Stopp- Taste programmiert ist. Ein ausgelöster Ruf wird ab- gebrochen.

Ansagetexte bei Fehlermeldungen

"Netzausfall"	Netzausfall mit Notstromversorgung. Die gelbe Kontrolllampe der Tagestaste blinkt. Überprüfen Sie den Netzanschluss der HTS3000.
"Funkmelder ... Batterie leer"	Batterien des Funkmelders sind entladen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Kundendienst.
"Gerätebatterie leer"	Die Batterien der HTS3000 sind entladen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Kundendienst.
"Leitungsstörung"	Der Anschluss zum Fernsprechnetzt ist unterbrochen. Überprüfen Sie den Stecker am Gerät und an der Telefondose.
"Störung Not- rufabgabe"	Ein ausgelöster Notruf kann nicht abgesetzt werden. Betätigen Sie eine beliebige Taste und brechen Sie damit die Fehlermeldung ab. Das Gerät ist nun wieder betriebsbereit.

Anhang

Alle angeschlossenen Teile müssen eine Spannungsfestigkeit entsprechend TNV3 nach DIN EN60950 aufweisen.

Die Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Richtlinie ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Die Teilnehmerstation HTS3000a ist zum Betrieb am öffentlichen analogen Telefonnetz in Deutschland vorgesehen.

Die Teilnehmerstation HTS3000i ist zum Betrieb am öffentlichen digitalen Telefonnetz in Deutschland vorgesehen.

Der mitgelieferte Funkfinger ist zum Betrieb in Deutschland vorgesehen. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

We, Bosch Telecom, declare, that the above mentioned product is manufactured in compliance with Annex II (telephony) / IV (rf transmitter) of Directive 5/1999/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 5/1999/EC is ensured.

CE 0682

Kundendienst

Mit diesem Gerät haben Sie ein hochwertiges Produkt erworben.

Sollte es trotz Beachtung der in dieser Programmieranleitung gegebenen Hinweise Probleme im Betrieb geben, senden Sie es bitte in der Originalverpackung an unseren Kundendienst:

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
–Zentrale Reparaturstelle–
ST/SPC Robert Koch Str. 100
D-85221 Ottobrunn
Tel.: 089/6290-1481
Fax: 089/6290-1581

Technische Änderungen und
Liefermöglichkeiten vorbehalten.
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland
Artikelnummer 610-4.998.067.245 A4 Jan. 2003



Sicherheitssysteme

BOSCH
Sicherheitssysteme GmbH

Info-Service zum Nulltarif
Telefon 08 00-7 00 04 44
Telefax 08 00-7 00 08 88
info.service@de.bosch.com
www.bosch-sicherheitssysteme.de

BOSCH